



Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

4. Vorbereitung und Dancksagung vom Fest der Reinigung Mariä biß zu der Fasten/ wie auch für den Advent und Christfest.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

nicht gehen du segnest mich dann: O Ges
benedeyter in Ewigkeit!

Mich seine unwürdigste Creatur /
segne der allmächtige Gott Vatter /
Sohn / und H. Geist. Amen.

IV. Vorbereitung Zu der H. Communion.

Im Advent oder am Christfest zu ge
brauchen / oder auch vom Feit der Rei
nigung Maria bis zu der Fasten.

Gehe zu Christo dem H. Erben / von
welchem der Prophet Isaias geweissag
et: Sein Nahm ist wunderbar /
Rathgeber / Gott / Starck / Vate
ter der künfftigen Zeit / Friedfürst.
Isaiä 9. 6.

1. Auffmunterung zur Andacht.

Weg meine Seel: wann der all
mächtige Gott dem Moyse / da er den
Busch in Feur und Flammen sahe bren
nen / und nicht verbrennen / gebotten
hat: Tritt nicht hieher / ziehe deine
Schuh

284 4 Vorbereitung im Advent/
Schuh auß von deinen Füßen: das
das Erth/da du auff stehest/ist ein
heilig Land. Exod. 3. 5.

Erweg sprich ich/was dir zu thun sey/
da du gehest nicht zum brennenden
Busch/in welchem ein Engel verborgen
war/sonderen zu dem allerheiligsten Sa-
crament / in welchem der wunderbare/
starcke/und grosse Gott verborgen ist.

Gewißlich es ist notwendig / daß du
die Schuh aufziehst/das ist/ daß du alle
zeitliche Gedancken / Sorgen / Bes-
trewungen/und Bekümmernüssen/wie
auch alle irzliche Anmüthungen / böse
Neigungen / und unordentliche Begier-
den aufziehst/ sintemahl auch Christus
zu dem End seinen Jüngeren die Fuß
gewaschen / anzudeuten / daß alle so zum
Tisch des Herrn gehen/die Anmüthun-
gen des Herzens reinigen/weltliche Be-
gierden und Sorgen hindansetzen / und
also mit blossen Füßen / das ist / mit rei-
nem Herzen und freyem ungehindertem
Gemüth zu diesem götlichen Sacra-
ment hinzugehen. O Jesu gib mir
hierzu Gnad!

2. Glaub.

2. Glaub.

Ich glaub västiglich / daß der jenig im
 J. H. Sacrament des Altars gegen-
 wärtig sey / von welchem der Prophet
 Isaias geweissagt: Uns ist ein Kind
 geboren / und uns ist ein Sohn
 gegeben / und sein Nahm ist wun-
 derbar / Rathgeb / Gott / starck /
 Vatter der künfftigen Zeit / Fried-
 fürst c. 9. 6. Uns ist ein Kind geboren:
 O wunderbahres Kind! an Gestalt ein
 Kind / an Weißheit ein betagter Mann /
 an Stärke ein gewaltiger Riese. Du
 bist uns gegeben vom Vatter / du bist
 uns geboren von der Mutter: du bist
 geboren zu sterben / du bist gegeben zu
 bringen das Leben: der gebohrne ist jün-
 ger dann die Mutter / der gegeben ist am
 Alter gleich dem Vatter: und also war
 der gegebene schon vorhin / aber der ge-
 bohrne war noch nicht. S. Eucherius
 hom. 1.

Komm derhalben zu mir / O wunder-
 bares Kind! werde mir gegeben: werde
 in meinem Herzen geboren / und theile
 mir mit deine Weißheit und Stärke.
 Komm

286 4. Vorbereitung im Advent
Komm O liebreiches Kind! du bist groß
unter den Engelen / Klein unter den
Menschen: ach mache mich klein in den
Augen der Menschen / aber groß in den
Augen der Engelen. Du bist kommen
in diese Zeit / der du regirest von Ewig-
keit zu Ewigkeit. S. August serm. 27. de
temp. Ach gib mir Gnad also zu leben /
und dich zu empfangen in der Zeit / damit
ich mit dir lebe / und dich liebe und lobe
in Ewigkeit.

3 Bitt.

O Aller süßester Heyland / ich komm zu
dir voll der Blindheit / Armuth / Er-
lend / und Unvollkommenheit: ach erbarme
wie dich meiner / und ziere meine sünd-
haffte Seel / damit sie dich würdiglich
zum Heyl / und nicht unwürdiglich zur
Verdamnuß empfahe.

1. Du bist Wunderbar. Dann deine
Geburth / dein Leben und Todt / und
alles was in dir ist / ist zumahlen wun-
derbahr. Ach theile mir mit ein wun-
derbare Gnad / damit ich auch für deinen
Augen wunderbahrer Vollkommenheit
seyn möge.

2. Du

2. deine
angef
Rath
angen
3. testu
mich
von d
dir ist
4. stritten
Fleisch
Geiste
Gnad
fels / d
ich nier
5. I
gen I
seynd
Gnade
ewige
lange /
6. I
dann d
wie au
berleyh

2. Du bist ein Rathgeber : dann deine Lehr ist mit wunderbahren Rätthen angefüllt. Ach! mögte ich allzeit deinem Rath folgen : und was dir lieber und angenehmer ist / verrichten.

3. Du bist **Gott**: dann sonst köntest du uns nicht völlig erlösen. Ach erlöse mich von meinen Sünden / erlöse mich von dem ewigen Untergang : dann bey dir ist überflüssige Erlösung.

4. Du bist **Stark**: dann du hast besritten und überwunden die Welt / das Fleisch / die Höll / sampt allen bösen Geisteren : ach stärke mich mit deiner Gnad in allen Versuchungen des Teufels / der Welt / und des Fleischs / damit ich niemahl unterlige.

5. Du bist ein **Vatter** der künfftigen Zeit / oder Welt : dann von dir seynd wir gebohren zum Stand der Gnaden / und haben von dir ererbet die ewige Glory. Ach gib daß ich selbige erlange / und drin dich ewiglich lobe.

6. Du bist ein **Fürst** des Friedens: dann du hast zwischen uns und **Gott** / wie auch unter uns Fried gemacht: ach verleyhe uns den wahren und beständigen

288 4. Vorbereitung im Advent/
gen Frieden mit GOTT und den Men-
schen. Laß diese Ehrentitel an dir nicht
lehr seyn / sonderen würcke an uns das
so sie bedeuten / mach mich theilhaftig
dieser Gnaden / damit ich dich würdig-
lich empfangen / und du in mir als ein
Vatter und Fürst friedlich wohnest / als
ein wunderbahrer Rathgeber mich regie-
rest / und als ein starcker GOTT immer be-
schirmest. Amen.

Anmüthungen zu den 6. Nah-
men / oder Ehrentiteln Christi /
so ihm vom Propheten Isaia c. 9.
v. 6. gegeben werden.

1. Nahm / Wunderbar.

O Mein GOTT! O allerliebster Jesu
zu dem ich jetzt gehen werde / und in der
H. Communion empfangen! wahrlich
du bist wunderbar in allem: du bist wun-
derbar in deinem Wesen / wunderbar in
deinen Wercken / wunderbar in deinen
Heiligen.

1. Du bist O Jesu wunderbar in
deinem Wesen: dann du bist GOTT
und Mensch / nach der Gottheit bistu
einfältig in der Substantz / und dreyfältig
in

in den
unter
halb a
ohn G
ohne J
überste
Nichts
alle lebe
und selb
sehen / m

O
unbegre
ich verla
fange u
nicht ver

ne Gott
macht
wunder

in dem h
Unendli
deine Go
Erdwür
stelligen
zeit! O
Nahm?
dich begre

2. W

in den Versohnen: du bist über alles / und
 unter alles; du bist auffer alles und inner-
 halb alles: du bist groß ohne Grösse / gut
 ohn Güte / lebendig ohne Todt / ewig
 ohne Zeit / allenthalben ohne Orth / du
 übersteigest alles ohne Bewegung.
 Nichts ist gemeiner dann du / in dem wir
 alle leben und schweben. Nichts ist rarer
 und seltsamer dann du / den wir niemahl
 sehen / noch mit Sinn empfinden.

O HErz wie wunderbar bistu ? wie
 unbegreiflich bistu O mein GOTT / den
 ich verlange und nicht sehe / den ich umb-
 fange und nicht fühle / den ich liebe und
 nicht verstehe / O wie wunderbar ist dei-
 ne Gottheit / deine Weißheit / deine All-
 macht und Gütigkeit ! und das alles
 wunder übertrifft / wie wunderbar bistu
 in dem hochheiligen Sacrament ! deine
 Unendlichkeit ist in einer kleinen Hosti /
 deine Göttliche Majestät kompt zu einem
 Erdwürmlein ; und dieses zu bewerk-
 stelligen / verbirgstu alle deine Herzlich-
 keit ! O HErz wie wunderbar ist dein
 Rahm ? welcher Mensch oder Engel kan
 dich begreifen :

2. Wie wunderbar bistu / O GOTT
 in

200 4 Vorbereitung im Advent/
in deinen Wercken? wie wunderbar in
Wercken der Natur / und der Gnaden?
Himmel und Erd / Sonn / Mond und
Sternen / seynd wunderbarliche Werck
des Allerhöchsten / die er auß nichts / ohne
Müh und Arbeit mit einem Wort er-
schaffen. O wie wunderbarlich ist deine
Macht nicht allein in Erschaffung der
Welt / sondern auch in der Erlösung
wie wunderbar ist deine Menschwer-
dung / deine Geburth von einer Jung-
frauen / dein Leben / dein Leyden / dein
Todt / deine Auferstehung / deine Glori-
und fürnehmlich wie wunderbar bistu
in diesem H. Sacrament; was für seltsa-
me Würckung verrichdestu durch selb-
ges: ach würckte auch wunderlich an mir
auß einem Sünder mach mich gerecht
auß einem kalten eyffrig / auß einem un-
vollkommenen vollkommen; dann
deine Gewalt ist wunderbarlich.
Eecli. 43. 32.

3. Wie wunderbar bistu / O mein
Gott! in deinen Heiligen? wie wunder-
groß hastu gemacht deine Freund? wie
wunderbarlich hastu sie beruffen / gefü-
ret / geliebet / und probiret durch saur und
füß

füß/
Chr
dubi
in P
ren
Jun
D
derba
auch
und
führe
durch
mich
der L
leuch
cram
mögl
einig
Wilk
D
mit v
zu dir
mit di
nem t
gebre

süß / durch Frost und Mistrost / durch
Ehr und Unehre / zu der ewigen Glorje
du bist wunderbar in Petro / wunderbar
in Paulo / wunderbar in den Marty-
ren / wunderbar in den Beichtigeren /
Jungfrauen und allen Heiligen.

Wärllich O mein Gott du bist wun-
derbar in deinen Dieneren ! Ach zeige
auch an mir deine wunderbare Krafft
und Barmherzigkeit / ruff mich zu dir /
führe und leite mich durch süß und saur /
durch Freud und Leid : ich bin klein / mach
mich groß in der Tugend ; ich bin kalt in
der Liebe erkünde mich ; ich bin blind / er-
leuchte mich / damit ich dich im H. Sa-
crament der gebuhr nach / als viel mir
möglich ist / empfange / und mit dir ver-
einigt werde / nach deinem göttlichen
Willen und Wohlgefallen Amen.

2. Nimm Rathgäber.

O Heyland der Welt : siehe ich aller-
dings unwissend / unerfahren / und
mit vielen Zweiffeln verwirret / Komme
zu dir / durch die H. Communion mich
mit dir zu vereinigen / und in allem mei-
nem thun und lassen guten Rath zu be-
gehren. Dann

1. Du bist der allerbeste Rathgäber / weil du hast alle Weisheit und Wissenschaft mit dem Vatter und H. Geist gemein : du bist ein Engel des grossen Rathes : sintemahl du vom ersten Augenblick deiner Empfängnuß bist begabt gewesen mit der seligmachenden Wissenschaft / Krafft welcher du in Gott alle göttliche Rathschlag / so die gegenwärtige und künftige Welt / die Außerweltliche und Verdammte / Engel und Menschen betreffen / auff's vollkommenst erkant. Lactant. l. 4. de relig. c. 6.

O Jesu ! O Engel des grossen Rathes ! ach theile mir mit guten Rath in meinen Zweiffelen / regire mich durch deine heilsame Einsprechungen / sonderlich in Niessung des H. Sacraments / lehre mich mein Leben in dieser Welt dergestalt anzuordnen / damit ich in jener Welt mit dir ewiglich leben möge. Amen.

2. Du bist / O mein Erlöser / der allerklugste Rathgäber / weil du das grösste und göttliche Werck unser Erlösung / durch die Menschwerdung / durch dein Leiden und Sterben / so weißlich hast ange-

ange
des
werf
2
geben
und
heim
zur
du ha
gezeig
Teuff
rill.)
ligkeit
förcht
den Ei
göttli
ses H
bigen
men.
3.
der bar
gung
des Al
gen ha
Eugen
sagt de
du bist

angeordnet: sonderlich das Geheimnuß
des Beruffs der Heiden / und Unter-
werffung der Juden. S. Hieron. S. Basilius.

Ach Jesu/ mein allerweiser Rath-
geber: du hast uns durch deine Geburth
und Leben die verborgene göttliche Geo-
heimnussen gelehret / du hast uns / was
zur Seligkeit nöthig ist / geoffenbahret/
du hast uns ein neues himmlisch Leben
gezeigt / und den Arglist und Betrug des
Teuffels entdeckt und zerstoret: (S. Cy-
rill.) Ach lehre mich den Weg der Ses-
ligkeit / verleyhe mir ein neues gotts-
fürchtiges Leben anzufangen / entdecke
den List des Teuffels / offenbahre deinen
göttlichen Willen / und in Krafft dies-
ses H. Sacraments gib mir Gnad sel-
bigen vollkommentlich zu erfüllen. A-
men.

3. O mein Seligmacher! wie wun-
derbar ist gewesen dein Rath in Einse-
zung des hochwürdigen Sacraments
des Altars? in welchem du dich verbor-
gen hast/ uns zu steter Übung allerhand
Tugenden Anlaß zu geben. Dann allhie
sagt der heroische Glaub: Warhafftig/
du bist ein verborgener Gott. Allhie er-
wartet

294 4. Vorbereitung im Advent/
wartet die Hoffnung von ihrem Erlöser
vertreulich alle Güter. Allhie entzündet
sich die Lieb/ allhie hat man Gelegenheit
anzubetten/ zu verwunderen/ zu loben
und zu danken. Verlehnhe mir O Jesu
einen beständigen Glauben dieses Ge-
heimnuß/ eine kindliche Hoffnung und
Vertrauen/ eine inbrünstige Liebe/ Da-
mit ich mit wohl bereitetem Herzen dich
empfehen/ dich anbetten/ loben/danken
und nach dem Befehl des Apostels/ Da-
bey den Todt des HERN verkündigen
möge. Amen.

3. Nahm GOTT.

1. **D**u allerhöchster/bester/allmäch-
tigster/ gerechtigtster und schönster
GOTT was für Freud und Trost bringt
mir deine Zukunfft/ daß du gütigster
HERZ wollest zu mir kommen in der
Communion/ und dich selbst mit
schencken/ der du bist mein GOTT und
alles. Du bist unsichtbar und siehest
alles; du bist unveränderlich und verän-
derst alles; du bist unsterblich/unermess-
lich/unendlich/unerschädlich/unaus-
sprechlich/ unersforschlich/unbeweglich/
und

und bewegest alles: nimmer neu/nimmer
alt / und ernuest alles : erschaffest / er-
füllest / beschirmest / ernehrest / und voll-
bringest alles. S. Aug. med. 29.

O mein Gott / alles dieses würcke
bey dieser H. Communion in mir : ver-
ändere mich in einen neuen Menschen/
bewege und treib mich an zu allen guten
Wercken / erschaffe in mir ein reines
Herz/ erfülle mich mit deiner Gnad/ be-
schirme mich mit deiner Allmacht/erneh-
re mich mit diesem Engelbrodt/und voll-
bringe in mir/ was du angefangen / und
mach mich vollkommen.

2. O mein Gott und alles/ mich ver-
langet nach dir / deiner Begehr ich zu
geniessen. Ich suche dich / dich ruffe ich
an/zu meiner Seelen/ gehe zu ihr hinein/
und richt sie nach deinem Gefallen / auff
das du sie besitzest ohne einige Kuntzel
und Mackel. Dann dem allerreinsten
Herz gehöret eine ganz reine Woh-
nung:drumb so heilige mich/dein Gefäß/
das du gemacht hast: mach es ledig von
Bosheit / und erfülle es mit Gnaden/
und erhalte es voll / das ich also ein wür-
diger

298 2. Vorbereitung im Advent/
diger Tempel deiner Wohnung werden
möge hie und ewiglich.

3. O mein Gott und alles! mein An-
fang und End / mein einige Hoffnung/
mein so grosse Barmherzigkeit! du aller-
süßester / gütigster / freundlichster / ges-
liebtester / ich liebe dich / ich hoff auff dich /
ich suche dich : ach komm und gib mir
dich. O du mächtigster / gewünschester /
köstlichster / holdseligster / schönster : nach
dir verlangest mich / du bist süßer dann
Hönig / weisser dan Milch und Schnee /
lieblicher dann der beste Trancck / köstlicher
dann Edelgestein und Gold / du bist mir
lieber dann alle Reichthumb und Ehr.
O was rede ich / meine Hoffnung: ich re-
de was ich vermag / nicht was ich soll: ach
könnte ich also reden / wie die Lob singende
Chör der Engel! O wie wolte ich mich
so gern in deinem Lob gang und gar auß-
schütten. S. Aug. med. 35.

4. Nahm Starck.

5. O Mein starcker Gott / ich elender
und schwacher Mensch kom zu dir
in dem H. Sacrament / damit ich von
dir Krafft und Stärke erlangen möge:
dann

dann
Stärke
deinem
dem C
nuß
Kinde
Hand
listigst
seynd
O
auff die
Vertra
und der
Macht
Von
meine
aller
Bänd
müthig
der Vo
so auff
Stärke
nehmen
lauffen
gehen u
2.
Macht

dann ohne deine Hülff ist alle menschliche Stärke und Macht vergebens. Durch deinen Beystand erheben wir uns auß dem Stand der Sünde und Verdammnuß zum Stand der Gnaden und der Kinder Gottes. Durch deine starke Hand können wir von den starcksten und listigsten Feinden obsiegen: ohne dich seynd wir verlohren.

O Gott meine Stärke und Beste/
auff dich hoffe ich / auff dich setz ich mein
Vertrauen: Du gibst den müden Kraft/
und denen / die als nicht geacht seynd/
Macht und viel Stärke. Isaiä 40. 29.
Von dir erwarte ich Kraft wider alle
meine Feind / in dir werde ich die Maur
aller Beschwärmüssen übersteigen / alle
Bänd der Sünd zerreißen / und starck-
müthig und beständig auff dem Weg
der Vollkommenheit lauffen. Dan die/
so auff den HERN hoffen / werden ihre
Stärke verändern und Flügel an sich
nehmen / wie Adlers Flügel / sie werden
lauffen / und nicht erligen / sie werden
gehen und nicht müd werden. Is. 40. 31.
2. O allmächtiger Gott / dessen
Macht niemand widerstehen kan / durch
dein

298 4. Vorbereitung im Advent/
dein Hülf wird die Pein und Marter
aufgestanden auch von zarten Jung-
frauen und Kinderen: mit deinem Bey-
stand wird alle Grausamkeit der Tyrans-
nen überwunnen/und alles Liebkösen der
Welt verachtet. O wie wunderbar ist
deine Macht!

O stärckster JEsu / vereinige dich mit
mir / so werd ich starck und wohl be-
schirmt seyn! ich werde / mich auff dich
verlassend/ sagen dörfen: Ich vermag
alles in dem der mich stärcket. Rom. 8. 31.
In allen Gefahren und Verfolgungen/
in allem Liebkösen und Anreizungen der
Welt / werde ich alles wenig achten:
Dann ist Gott für uns / wer mag dann
wider uns seyn. (1. c.) Wer wil uns
dann scheiden von der Liebe Christi?
Trübsahl oder Angst / Hunger oder
Blöße / Gefährlichkeit / Verfolgung
oder Schwert? ich bin gewiß/das weder
Todt noch Leben / noch einige andere
Creatur uns möge scheiden von der Liebe
Gottes/ die in Christo JEsu ist unserm
Hern. Rom. 8 39.

3. O unüberwindlicher JEsu/ durch
deine Verdienst und Hülf wird in
schweren

Schw
ligke
die 2
wie a
Him
dann
welch
zu de
Heyl
O
stärck
sämp
ersäu
folgt
meine
förch
Läger
in kun
streit
ich w
hat d
Gom
Sch
Fleis
berze
ich in
deine

schwären Sachen erlangt die Behar-
ligkeit/durch deine Krafft zertreten wir
die Welt / das Fleisch und den Teuffel/
wie auch den Todt / und steigen auff gen
Himmel/ und erlangen das ewige Leben:
dann du bist die Stärcke der Heiligen/
welche durch dich alles vermögen / was
zu deiner Glory und Ehr/ wie auch zum
Heyl der Seelen dienet.

O Jesu! O starcker Held! deine
starcke Hand hat den König Pharao
samt seinem Kriegsheer in rothen Meer
ersäufft / siehe der höllische Pharao ver-
folgt mich Tag und Nacht: ach sey du
meine Stärcke/ und ich werde mich nicht
fürchten! Deine starcke Hand hat das
Lager Sennacherib durch einen Engel
in kurzer Zeit erlegt: ach die Welt be-
streitet mich täglich / stehe mir bey und
ich werd obsiegen. Deine starcke Hand
hat die unkeusche Städt Sodoma und
Gomorrha mit dem herabfallenden
Schwefelfeur zu Aschen verbrennt, das
Fleisch bestreitet mich ohn Unterlaß / ach
verzehre alle seine böse Begierden / damit
ich in deiner Gnad beständig verharre/
deine Ehr und Glory ahhie zeitlich ver-
mehr/

300 4. Vorbereitung im Advent/
mehr/und dort dich in dem Land der Leb-
bendigen/ sampt allen Heiligen ewiglich
lobe und preyse. Amen.

5. Nahn Vatter der künfftigen
Welt.

1. **I**ch komm ich zu dir / allerliebster
Vater / wie ein Kind zu seinem
Vater / dann du bist ein Vater / ein
Urheber und Fortpflanzer aller Gerech-
ten und Kinder Gottes des neuen Tes-
taments: dann gleichwie die Israeliter
vom Jacob und den zwölf Patriarchen
seinen Söhnen nach dem Fleisch her-
spriessen im alten Testament; also kom-
men von dir / O **J**esu / her alle Gerech-
ten und wahre Israeliter des neuen Tes-
taments / welche durch die zwölf Apo-
stel / als Patriarchen des neuen Geset-
z sind fortgepflanzt. O **J**esu dich glaub
ich västiglich!

Ich bitte dich demüthiglich / verleyhe
mir überflüssige Gnad / daß ich dein ge-
horsames Kind sey / deinem heiligen Will-
len allzeit nachkomme / dich inbrünstig-
lich liebe / und andere Gnaden des neuen
Gesetz erwerbe. Verberge dein väterlich

lich Angesicht nicht vor mir / und laß
 mich in Sünden nicht verderben / son-
 deren nehme mich auff gleich als einen
 verlohrenen Sohn / gib mir wieder das
 Kleid der Unschuld / und umbfah mich
 mit dem Kuß des Friedens. Dann: O
 Herz du bist unser Vatter / wir seynd
 der Leyn / du bist unser Haffner / und wir
 alle sammen seynd ein Werck deiner
 Hände. Isaiâ 64. 7.

2. Du bist ferner / O gütigster Jesu /
 nach deiner Menschheit ein Vatter der
 künftigen Zeit / dann du bist ein Urheber
 und Vatter aller seligen Menschen / wel-
 che nach der Auferstehung mit dir im
 Himmel regiren werden. Dann von dir
 haben sie alle ihre Güter empfangen / du
 hast sie vom ewigen Todt errettet / du hast
 ihnen die Gnad und Mittel die ewige
 Seligkeit zu erlangen / verdienet: du hast
 ihnen die Glory des Leibs und der See-
 len erworben / und scheineest unter den
 Heiligen / wie die Sonn unter den Ster-
 nen. O Jesu dich glaub ich västiglich /
 und hoffe dieser Gnaden theilhaftig zu
 werden! dann deswegen gibstu mir dein

N 7

heilt

302 4. Vorbereitung im Advent/
heiliges Fleisch und Blut / als ein sicher
res Pfand der ewigen Glory.

Komm dann O Jesu zu mir / wie
ein liebreicher Vatter zu seinem Kind/
und verleyhe mir in der H. Commu-
nion das Pfand der ewigen Seligkeit:
mach mich theilhaftig deiner Güter und
Zugenden: errette meine arme Seel von
dem ewigen Todt / theile mir alhie mit
alle Gnaden und nützliche Mittel zum
ewigen Leben / und dorten die Glory
Leibs und der Seelen/ damit ich mit an-
deren Auserwehlten im Himmel schwin-
nieren möge unter den Sternen / unter
welchen du scheineest wie die Sonn.
Dann du hast versprochen: wer von die-
sem Brodt isset / wird leben in Ewigkeit.
Joan. 6.

3. Endlich bistu auch / O Jesu! ein
Vatter der künfftigen Welt nach der
Gottheit. Dann deine Gottheit ist ein
Ursach / daß du das menschliche Ge-
schlecht erlöset habest: von der Gottheit
haben deine Verdiensten ihre Krafft uns
selig zu machen: von der Gottheit / als
von der fürnehmsten Ursach / stieffen her
alle Gaben der Gnad und Glory jenes
allere

allere
bistu
Vat
Men
anb
ihre
Bes
D
schaff
nach
und
häng
zu di
Wäy
gange
und se
gesich
allein
begeh
ches
himm
ber be
in die
sten
len ein
im du
Ange

allerglücklichsten Standes. Und also bistu nach der Gottheit nicht allein ein Vatter der künftigen Welt / was die Menschen / sonderen auch was die Engel anbelangen thut ; dann auch die Engel ihre Glory und Gott-gleichförmiges Wesen haben von deiner Gottheit.

O Jesu / O mein Gott ! mein Erschaffer / mein Vatter / mein Ernehmer : nach dir / als dem Brunnen aller Gaben und Gnaden / dürstet mich : nach dir hungert mich / nach dir verlanget mich / zu dir seuffte ich : wie ein berrübter Wäyse / von dem sein Vatter hinweg gangen / weinet und heulet ohn unterlaß / und sähe herzlich gern sein geliebtes Angesicht ; also ist es auch mit mir. Ich hoffe allein auff den Trost deiner Zukunft / ich begehre ganz inbrünstiglich dein herzlich Angesicht zu beschawen dort im himmlischen Vatterland ; immittels aber besuche mich / stärke mich / tröste mich in dieser Pilgerschafft mit deinem heiligsten Fleisch und Blut / damit ich dermaßen eins / was ich allhie sehe und empfangen im duncfeleu / dort empfahen und sehe von Angesicht zu Angesicht. Amen

6. Nahn

6. Nahn Friedfürst.

1. **O** Fürst des Friedens / O friedfä-
mer König und wahrer Salo-
mon / du hast der Welt den Frieden ge-
bracht / und selbigen in deinem Todt wie
im Testament vermacht / und bestättiget
sprechend: Den Fried laß ich euch / und
meinen Fried geb ich euch. Joan. 14. 27.
Bist also ein Urheber alles Friedens und
Ruh der Gemüther / ein Urheber alles
Guts was die Menschen begehren / und
nach dessen Erlangung sie ruhig seynd.

Siehe O wahrer Salomon / O Fürst
des Friedens: Ich sage oft Fried / Fried /
und ist doch kein Fried in mir: dann das
Fleisch streitet wider den Geist / und der
Geist wider das Fleisch: die böse Be-
gierden und Gelüsten seynd in meinem
Herzen / wie die Wasserwellen im un-
gestümmen Meer / und lassen mir im Ge-
bett und Andacht keine Ruhe: deswegen
eile ich zu dir in dem hochheiligsten Sa-
crament; damit du mir den Frieden er-
theilest / die Wellen der bösen Begierden
stillest / mein Herz zu Ruhe stellest / und
alles / was darzu nöthig ist / gnädiglich
ver-

verley
Wind
gebott
und es

2.

Friedf
sohnur
rechtig
Straff
Zwent
Heider
benden

Aller
kommt
das ewi
Gemüt

O G

ne une
Kraft

ments
tilge au

versöne
lischen

und Aer
ich mit r

in der
Amen.

verlehenest : dann du bist der jenig/ dem
Wind und Meer gehorchen: Du hast
gebotten dem Wind und dem Meer/
und es ward ganz still. Matth. 8. 27.

2. Du bist / O Jesu / der mächtige
Friedfürst und Urheber der grossen Ver-
söhnung mit Gott und göttlicher Ge-
rechtigkeit / von welcher wir die ewige
Straff zu gewarten hatten ; du hast den
Zweytracht zwischen den Juden und
Heiden hinweg genommen / und auß
beyden ein Volck gemacht. Ephes. 2.
Aller Trost / alle Ruhe des Gewissens
kommt von dir / durch dich hoffen wir
das ewige Leben / und völlige Ruhe des
Gemüths zu erlangen.

O Friedliebender Heyland: durch deis-
ne unendliche Barmherzigkeit / und
Krafft dieses allerheiligsten Sacra-
ments vergib mir alle meine Sünd / und
tilge auß alle Straff derselben / und also
verschone mich gänzlich mit deinem himm-
lischen Vatter / vertreib alle Scrupulen
und Aengstigkeit des Gewissens / damit
ich mit ruhigem und reinem Herzen dich
in der H. Communion empfangen möge.
Amen.

3. O allerfüßter Jesu / mein einziger
 Trost und Fried: in dieser Pilgerschaft
 ist nichts das uns ersättigen könne/ dann
 das allerheiligste Sacrament deines
 Fleisch und Bluts / mit dem vergnü-
 gen wir uns/bis wir kommen zum Vat-
 terland/ allwo du erfüllen wirst gänzlich
 alle unsere Begierden / und völlig befrei-
 digen und ersättigen unsere Gemüther:
 dann allda werden wir alles / was ver-
 nünfftig mag begehret werden / völlig
 besitzen und genießen. Ach wann wird
 dieser höchst gewünschter Tag kommen?
 Wann werd ich kommen und erscheinen
 vor deinem Angesicht? Psal. 41. 3.

O König der Glory! zukom und
 dein Reich / nemlich das innerliche
 Reich/der innerliche Fried des Herzens/
 das Reich der Gnaden / das Reich der
 Freud in dem H. Geist: dann das Reich
 Gottes ist Gerechtigkeit / Fried und
 Freud in dem H. Geist. Bis ich komme
 zum ewigen Reich deiner Glory / allda
 werd ich von dem Überfluß deines Hauffs
 erfüllet werden / und mit Überfluß des
 Friedens erquicket werden: Ich werd satt
 werden/wann deine Herzlichkeit erschei-
 nen wird. Ps. 16. 15.

O
 barli
 und
 getret
 müch
 also m
 deinen
 solcher
 und Li
 Mensf
 vermu
 O
 mein L
 mich /
 auff's
 Stärk
 Catho
 gen suc
 meinen
 bühren
 Fleisch
 und bef
 O
 heut be

Anrufung der Heiligen.

O Wunderbarliche Mutter und Jungfrau/gleich wie du mit wunderbarer Andacht/Demuth/Reverenz und Liebe zu der Krippen des H. Erzn getreten / und mit wunderbahrer Anmüthung und Süffigkeit gehandhabets also würdige dich mir Gnad zu erlangen deinen wunderbaren Sohn Iesum/mit solcher Andacht / Demuth / Reverenz und Liebe zu empfangen / daß sich die Menschen darab erbauen/und die Engel verwunderen.

O mein starcker H. Schutzengel/ mein Lehrmeister und Rathgeber / lehre mich / wie ich mich zur H. Communion auffß beste möge bereiten / durch deine Stärke treib fern von mir den höllischen Sathan/ der mich mit seinen Eingebungen sucht zu verstören/ damit ich Iesum meinen starcken Gott und H. Erzn gebührend empfahe/und durch sein heiliges Fleisch und Blut in der Gnad gestärcket und bestätiget werde.

O Heiliger N. dessen Fest die Kirch heut begehet: der du nun schon in der
uns

308 4. Dancksagung im Advent/
und noch zukünfftiger Welt lebest und
Gottes genießest im ewigen Frieden und
völliger Ruhe deiner Seelen: ach steh
mir bey und erlange Gnad JESUM
meinen Heyland mit solchem Frieden
und Ruh des Hergens zu empfangen/
damit ich ihn einmahls mit dir in künfft-
iger Welt von Angesicht zu Angesicht
sehen und loben möge.

IV. Dancksagung Und Anmüthungen nach der 3. Communion.

Im Advent/ oder am Christfest zu ge-
brauchen / oder auch vom Fei. der Heil-
gung Mariä bis zu. der Fasten.

1. Anmüthung der Verwun- derung.

1. O HERZ JESU/ unser HERZ / wie
wunderbar ist dein Nahm auff
dem ganzen Erdboden? Ich verwundere
mich über dein göttliches Wesen / wel-
ches ist in der Natur einig / in den Ver-
sohnen dreyfältig / welches da ist in der
Größe unendlich / in der Krafft allmäch-
tig!